Die moderne Variante von „Tante Emma“

NAHVERSORGUNG Der Markttreff sichert die Grundversorgung auf dem Land

TREFFPUNKT MARKTTREFF GROSSSOLT

GROSSSOLT Diesmal konnte er sich kaum auf das Gespräch vorbereiten – eine Dreiviertel Stunde nach der Ankündigung standen die Journalisten in der Tür. Frank Ketels, Ladenleiter des Markttreffs in Großsolt (Kreis Schleswig-Flensburg), hat schon häufiger Besuch von Medienvertretern erhalten, um das Markttreff-Konzept vorzustellen. „Das Interesse an der Idee und dem Drei-Säulen-Modell der Treffs ist nach wie vor groß“, so Ketels. Die Medien würden sich verstärkt für die Zukunftsperspektiven des schleswig-holsteinischen Modells für die Grundversorgung auf dem Lande interessieren. Die moderne Variante von „Tante Emma“ ist nachgefragt.

Betreiber des MarktTreff in Großsolt ist die Neue Arbeit Nord (NAN), eine gemeinnützige Arbeits- und Berufsförderungsgesellschaft mit Sitz im nahen Husby. Die NAN betreibt zudem einen Markttreff in Brodersby.

Frank Ketels

Ketels, von Hause aus Diplom-Kaufmann, ist seit knapp fünf Jahren in Großsolt tätig und fühlt sich in „seinem“ Markttreff sehr wohl: „Wir haben hier ein sehr gutes Verhältnis zu unseren Kundinnen und Kunden. Viele kaufen seit Jahren bei uns ein und decken ihren täglichen Bedarf. Unsere Dienstleistungen und der kleine Treff werden ebenso gut genutzt.“

Frank Ketels pflegt den Austausch über Aktionen und Veranstaltungen in der Gemeinde. Das geht vom Spendenlauf im Herbst – bis zum anstehenden Osterfeuer.